

Erkenntnis.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 30. Oktober 1885, Z. 4495/M.L., der in Neusatz erscheinenden Zeitschrift „Vranil“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

(4550—3) Präf. Z. 9507.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Hilfsämter-Directorsstelle in Erledigung gekommen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis
 25. November d. J.
 im vorschriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.
 Graz, den 8. November 1885.
 K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4526—3) Nr. 669.

Concursauschreibung.

An der vierklassigen Knabenschule in Stein wird die vierte Lehrstelle, mit welcher der Gehalt jährlich 400 fl. verbunden ist, zur definitiven Besetzung hiemit ausgeschrieben.
 Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege
 bis 30. d. M.
 bei diesem k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.
 K. k. Bezirksschulrath Stein, am 6. November 1885.
 Der Vorsitzende: Dr. Rufs.

(4566—3) Kundmachung. Nr. 8069.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit eröffnet, daß die Erhebungen zum Zweck der
Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rodockendorf
 am 20. November 1885,
 um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1885.

(4150—3) Kundmachung. Nr. 15903.

Das vom Laibacher Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung auf die Dauer von 2 1/2 Jahren vom zweiten Semester des laufenden Schuljahres an ausgeschrieben.
 Auf dieses Stipendium haben Schüler, welche die hierortige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert haben, selbst wenn sie nur der slovenischen Sprache mächtig sind, Anspruch.
 Jene Schüler, die nach Laibach zuständig sind, haben den Vorzug.
 Die mit dem Lauf- und Heimatscheine, dann den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule oder aber beim Stadtmagistrate bis
 30. November 1885
 einzubringen.
 Stadtmagistrat Laibach, am 13. Oktober 1885.

(4495—2) Edictal-Vorladung. Nr. 17803.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlaß vom 20. Juli 1886, Z. 5156, hiemit aufgefordert,
 binnen vierzehn Tagen,
 von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, umso gewisser hieranths sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:
 1.) Konec Josef, Gutmacher, sub Post-Nr. 3933:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 7 fl. 87 1/2 kr.,
 „ Handelskammerbeitrag „ . . . „ 22 „
 2.) Kofec Anton, Schuhmacher, sub Post-Nr. 4775:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
 3.) Konec Albin, Musikinstrumentenmacher, sub Post-Nr. 5573:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
 4.) Schneider Julius, Photograph, sub Post-Nr. 5609:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 11 fl. 68 kr.,
 „ Handelskammerbeitrag „ . . . „ 59 „
 „ der Einkommensteuer pro 1885 6 „ 99 1/2 „
 5.) Bicmit Urjula, Greislerin, sub Post-Nr. 5641:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
 6.) Primožil Maria, Greislerin, sub Post-Nr. 5698:
 an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
 — zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.
 Stadtmagistrat Laibach, am 30sten Oktober 1885.

(4557—2) Kundmachung.

Nr. 13146.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenbezeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.
 Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
 Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:
 a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
 b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,
 aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. November 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.
 An der Verpflchtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
 Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathesbeschluss vom
1	Mauniz	Voitsch	7. Oktober 1885, Z. 11755.
2	Godic	Stein	7. „ 1885, Z. 11826.
3	St. Clementis	Laß	14. „ 1885, Z. 12017.
4	Catez	Landstraß	21. „ 1885, Z. 12278.
5	Strefflowiz	Möttling	21. „ 1885, Z. 12279.
6	Pöndorf	Laibach	21. „ 1885, Z. 12498.
7	Eisnern	Laß	28. „ 1885, Z. 12619.

Graz am 4. November 1885.

Anzeigebblatt.

(4272—2) Nr. 5047.

Erinnerung

an Jakob Verh aus Katejevo Berdo Haus-Nr. 4, nun unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Jakob Verh aus Katejevo Berdo Hs.-Nr. 4, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Vene von Jll.-Feistritz die Klage auf Zahlung der Cessionsvaluta von 229 fl. 60 kr. f. N. sub praes. 22. September 1885, Z. 4572, hieranths eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 25. November 1885
 angeordnet wird.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Jelovšek in Jll.-Feistritz als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14. Oktober 1885.

(4131—3) Nr. 3824.

Erinnerung

an Georg Prettnner von Bresniz, resp. seine unbekanntem Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Prettnner von Bresniz, resp. seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Justin von Sabresniz die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung seiner Realität Einl.-Nr. 24 Catastralgemeinde Sabresniz im Grunde des Schuldscheines vom 11. Februar 1827, zu Gunsten des Georg Prettnner von Bresniz, zur Sicherstellung einer Forderung per 150 fl. f. N. hastenden Satzposten sub praes. 19. September 1885, Z. 3824, eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagssatzung auf den
 25. November 1885,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Koc von Doslowitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1885.

(4305—3) Nr. 3588.

Erinnerung

an die verstorbene Margaretha Kovacic von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der verstorbene Margaretha Kovacic von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Urjula Strojanc von Weizelburg Nr. 22 die Klage auf Erlösung der Realität Einl.-Nr. 126 Catastralgemeinde Dendingol eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitfache die Tagssatzung auf den
 27. November 1885,
 vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Steper von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Oktober 1885.

(4552—2) Nr. 6604.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. Dezember 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschlusses und Edictes vom 11. August 1885, Z. 4929, die zweite executive Feilbietung der den Martin Simoncic'schen Erben von Grazdorf gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 und 6 1/2 ad Pfarrhofsgilt Watsch stattfinden.
 K. k. Bezirksgericht Vitai, am 30sten Oktober 1885.

Tretja eksekutivna dražba posestva.
 Z odlokom 3. avgusta 1885, št. 3113, na 4. novembra t. l. odločena druga izvršilna prodaja posestva pod vložnicami 181 in 182 katastrske občine Sv. Križ Antona Krumarja iz Šutne bila je brezuspešna, in vršila se bode tretja dražba dne
9. decembra t. l.
 s prejšnjim dodatkom.
 C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dne 5. novembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Markota Brajkoviča iz Gorenjega Suhorja št. 14, cenjenega na 1540 gld., v dveh rokih, in sicer na dan
19. decembra 1885 in 17. januarja 1886
 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
 C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 19. septembra 1885.

Oklic izvršilnih dražb.
 Na prošnjo Jakoba Žalaska iz Boštana proti Jakobu Zupanu iz Jelovega dovolila se je izvršena prodaja zadnjemu pripadajočega, sodno na 1530 gld. cenjenega, v zemljiščini knjigi katastralne občine Nivice pod vložnico 217 zapsanega zemljišča, in se prodajam odločujejo trije dnevi, in sicer
23. decembra 1885,
26. januarja in 26. februarja 1886,
 vselej dopoludne od 11. do 12. ure v uradni pisarni z dostavkom, da se bode zemljišče pri tretji dražbi oddalo tudi nižje kot je cenjeno.
 Varščina 10%. Ob jednem izbral se je vključenim, toda neznano kje bivajočim upnikom omenjenega zemljišča, namreč: Francetu, Jarneju, Ignacij, Jožefu, Matevžu in Mariji Zupan, v varovanje njihovih pravic oskrbnikom v tej zadevi France Herman iz Radeč in tistim dostavili odloki.
 C. kr. okrajna sodnja v Radečah, dne 12. vinotoka 1885.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:
 Na prošnjo Štefana Poljšaka (po pooblaščenju Antonu Poljšaku iz Starja) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Šmucovega, v roke naslednika Franceta Hlada iz Vrhpolja, sodno na 1537 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino vrhpoljsko vložna št. 450.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
4. decembra 1885,
 drugi na
8. januarja in 9. februarja 1886,
 vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, dne 9. septembra 1885.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:
 Na prošnjo Josipine Breznik iz Graca dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 330 gold. cenjenega zemljišča sub fol. 85 ad „Propsteigilt“ Metlika.
 Za to določujejo se dražbeni dan na
11. decembra 1885

s prejšnjim pristavkom.
 Neznanim zemljknižnim upnikom se imenuje g. Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom, dekretira in se mu vroči dražbeni odlok.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 11. oktobra 1885.

Izvršilna prodaja posestva.
 Na prošnjo Janeza Želkota iz Kervavčjega Vrha se je ponovila izvršilna prodaja posestva kur. št. 903, 927 in 935 grajščine metliške, pripadajočega Janezu Plescu iz Zelebeja št. 7 zaradi dolžnih 150 gld. s pristavkom na dan
19. decembra 1885,
 vsigdar od 11. do 12. ure dopoludne, pri tukajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 10. novembra 1885.

Objava.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se na prošnjo gospoda Matije Hočevarja iz Velikih Lašč hišna št. 28 (kot cesijonar Nikolaja Popoviča iz Dul, okraj metliški) tretja izvršilna dražba Anton Cimpermanovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo na Naredi hš. št. 5, katera dražba je bila po tosodnem odloku od 21. dne junija l. 1883, št. 3835, na dan 27. septembra odločena, potem pa po tosodnem odloku od 23. dne septembra 1885, št. 5559, z pravico ponovljenja ustavljena, ponavlja se na dan
4. decembra 1885,
 dopoludne od 10. do 12. ure, s poprejšnjim pristavkom odloči.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 16. septembra 1885.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:
 Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kocjeva dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plescevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 grajščine metliške.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
12. decembra 1885,
 drugi na dan
15. januarja in 15. februarja 1886,
 vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 Neznanim zemljknižnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. septembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo gosp. Toneta Hessa iz Metlike se dražba zemljišča Jure Škofovega iz Boldreža št. 17, cenjenega na 1230 gld., v treh obrokih, in sicer v dan
11. decembra 1885,
15. januarja in 14. februarja 1886
 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, dostavili.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 2. septembra 1885.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
 Na prošnjo oskrbnitstva N. v. r. v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Milavčevim dedičem pripadajočega, sodno na 3680 gld. cenjenega zemljišča sub dom. curr. št. Gradac.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
16. decembra 1885,
 drugi na
17. januarja in 15. februarja 1886,
 vsakokrat od 10. do 11. ure predpoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 6. oktobra 1885.

Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:
 Na prošnjo Antona Žuška iz Gorenjih Retij hišna št. 1 se z odlokom od 27. dne maja l. 1885, št. 2739, na 11. dne septembra l. 1885, št. 3525, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Žitnikove nepremičnine, vpisane v vlogi št. 200 katastralne občine turjaške na Rašici hišna št. 18 ponavlja se na
20. novembra,
22. decembra 1885 in 22. januarja 1886,
 vsakokrat predpoludnem od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom odločijo.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 23. septembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo Josipa Majzeljna iz Metlike se dražba zemljišča Janeza Stanišeta iz Metlike vložna št. 1091 davkarske občine Metlike, cenjenega na 1405 gld., v treh rokih, in sicer v dan
11. decembra 1885,
15. januarja in 14. februarja 1886,
 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varščina 10%. — Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
 C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

Objava.
 Na prošnjo Jarneja Tomšiča iz Gorenjih Podpoljan hišna št. 1 se je zaradi neizpolnitve dražbenih pogojev od 16. dne maja 1877 od strani kupovalke France Drobnič iz Ceste hišna št. 22 dovolila zopetna dražba nepremičnine, vpisane v vlogi št. 66 katastralne občine Cesta, katera nepremičnina je poprej bila lastnina Antona Drobniča od tam, za to dražbo določujejo se edini dražbeni dan na
4. decembra 1885
 dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta nepremičnina pri tej dražbi tudi pod cenilno vrednostjo največ ponujajočemu oddala.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 16. septembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo gospe Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Janez Štarasiniča iz Metlike, cenjenega na 1140 gold. ext. št. 908 davčne občine Metlika, dovoljuje v treh rokih:
12. decembra 1885,
15. januarja in 15. februarja 1886
 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.
 Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, dostavili.
 C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo Marije Stefanič iz Božičvrha se dražba zemljišča Markota Šavornovega iz Jugorja ekst. št. 18. davkarske občine Dulle, cenjenega na 114 gld., v treh rokih, in sicer
12. decembra 1885,
15. januarja in 15. februarja 1886
 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, dostavili.
 C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 23. septembra 1885.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:
 Na prošnjo Štefana Poljšaka iz Žapuž hišna št. 35 dovoljuje se izvršilna dražba Anton Uršičevega z Slapa št. 53, sodno na 260 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino slapsko vložna št. 474.
 Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na
12. decembra 1885,
 drugi na
12. januarja in 12. februarja 1886,
 vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, dne 9. septembra 1885.

Oglas.
 Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kocjeva dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plescevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 grajščine metliške.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
12. decembra 1885,
 drugi na dan
15. januarja in 15. februarja 1886,
 vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 Neznanim zemljknižnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. septembra 1885.

Lohnender Erwerb!

Stabile Personen aller Stände, welche sich mit dem Verkauf von gesetzlich gestatteten Staats- und Prämien-Losen gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden unter sehr guten Bedingungen engagiert; bei einiger Thätigkeit ist auf einen monatlichen Verdienst von fl. 100 bis 200 zu rechnen. (4444) 6-4

Offerte mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind zu richten: An Rudolf Mosse, Wien, sub „E. 1001“.

Monatlich fl. 100 bis 200 leicht zu verdienen.

Lohnender Verdienst!

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 18 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's
Flaschenbierhandlung in Laibach.



(3476) 30-12 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Gasthaus- und Hôtel-Verpachtung in Stein.

Das Haus Nr. 22 (vulgo „beim Krístof“), welches als Gasthaus und Hôtel schon durch 30 Jahre frequentiert wird, wird sammt Zugehör auf mehrere Jahre an einen soliden Gastwirt in Pacht gegeben. (4525) 3-3

Das Haus hat grosse Wein- und Gemüsekeller, ebenerdig fünf grosse Zimmer, grosse Küche, Speisekammer, im ersten Stockwerke neun Zimmer, zwei Küchen, Speisekammer, beim Hause sind Grundstücke, ein Garten, ein grosses Wirtschaftsgebäude, grosse Stallungen; geräumiger Hof; Gasthaus-Einrichtung complet vorhanden.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Franz Exler, Bürger in Stein.

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater

empfehlte sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques (3404) 21-13

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

Zur Winter-Saison 1885/86

empfehlte

Wien, Rudolfshheim **Joh. Amon** neben Schwender

Neuheiten in

Confection

Modestoffen, Tüchern und Longshawls
Filz- und Moiré-Röcken
Kappen und Muffen.

Kinder-Paletots
in allen Grössen.

Modebilder und Muster
gratis und franco. (4584) 4-1

Aufträge

gegen Nachnahme. Nicht Convenierenden wird umgetauscht.



Winter-Jacquet
aus dickem Pelz-Tuch, gegen Nachnahme. Nicht Convenierenden wird umgetauscht. doppelreihig, fl. 6,50.

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle Ueberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu starke Wärme der Haut und verleiht derselben überhaupt grösste Zartheit und klare Weisse, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur käuflich von der Fabrik von **H. P. Beyschlag in Augsburg.**

Alleinige Niederlage in Laibach bei (1265) 12-12

G. Karinger, Rathhausplatz 8.

Geschäfts-Anempfehlung.

Hiemit beehre ich mich, dem hochgeehrtem Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich während der Krankheit meines Gatten das

optische Institut E. Rexinger

ungehindert wie bisher weiter führe. Ich habe aus Wien einen tüchtigen und geprüften Optiker kommen lassen, welcher allen Anforderungen in Optik und Mechanik vollkommen entsprechen wird. (4545) 2

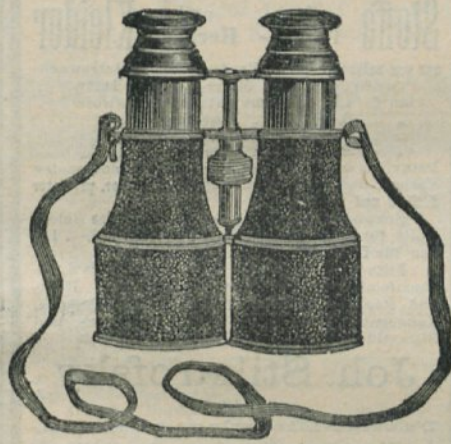
Bei **Brillenbedürftigen** wird das Auge genau geprüft, und werden nur richtig passende Gläser verabfolgt.

Indem ich meinen p. t. Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, welches ich durch reelle und aufmerksame Bedienung stets zu erhalten suchen werde. Hochachtungsvoll und ergebenst

Emilie Rexinger

optisches Institut in Laibach.

Alle in dieses Fach einschlagenden **Reparaturen werden sofort und billigst ausgeführt.**



Wien

I., Bauernmarkt 11.

Moritz Lunzer

Wien

I., Bauernmarkt 11.

Zur Saison empfehle ich eine colossale Auswahl **seidener Sammte** und **englischer Peluches**, letztere in vier Qualitäten und allen Farben, ferner für **Costüme** und **Jupons** den von der weltberühmten

Sammtfabrik in Linden vor Hannover

zu dieser Saison gebrachten neuen Artikel

Lindener Zephyr-Koeper-Sammt

welchen ich in fünf Qualitäten und allen neuen Farben engagiert habe. Dieser Sammt, welcher alles bisher Erzeugte an Schönheit und Preiswürdigkeit übertrifft, zeichnet sich besonders dadurch aus, dass derselbe einen prachtvollen Glanz und eine ausserordentliche Geschmeidigkeit besitzt, dabei nicht schwer ist und an Ansehen dem feinsten Lyoner Sammt nicht nachsteht, während er demselben an Haltbarkeit vorzuziehen ist und kaum den vierten Theil kostet.

Die Sammte der Lindener Fabrik sind durch die höchsten Anerkennungen, wie u. a. durch das von **Sr. k. Hoheit Erzherzog Rainer vollzogene Wiener Ehren-Diplom** sowie durch die **königlich preussische goldene Staats-Medaille** ausgezeichnet worden. Ueber die unvergleichliche Schönheit der Lindener Sammte spricht sich der von **achtzehn Preisrichtern aller Nationen** gefertigte **officielle Philadelphiaer Preiskrönungsbericht** folgendermassen aus: (4583) 2-1

„Gewebe und Appretur prachtvoll! Farben schön, dauerhaft, vortrefflich und so harmonisch glänzend, dass sie dem Stoffe das Aussehen des Seiden-Sammtes verleihen. Ein vollständiger Triumph in Bezug auf Qualität und Farbe!“

Ich verkaufe diese Sammte nach der **Provinz** nur an Wiederverkäufer, und stehen auf Wunsch Qualitätsmuster und Farbkarten gerne zur Verfügung.

Man verlange für **Costüme** und **Jupons** Marke L B, K C, ⁵⁵/₅₇ Ctm. breit, Marke L D, ⁶⁵/₆₇ Ctm. breit, — für **Aufputz- und Modistenzwecke** Marke L A, L BB, ⁵⁵/₅₇ Ctm. breit, — für **Kinder-Anzüge, Herren-Röcke etc.** Marke L E, ⁶⁵/₆₇ Ctm. breit, **doppeldick**, — in **schwarzen Sammten** die Marken L 1, L 2, L 3, L 4, L 5, L 6, L 7, L 8, L 9, L 10.

Schutzmarke.



Nur mit dieser Fabrikmarke gestempelte Stücke sind = echt =

Gegründet anno 1679.

(3908) 12-6

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Kein Springen der Cylinder mehr!

K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder Patent Marian

(mit Schutzmarke versehen)

einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage des (3735) 5

P. Kajzel

Glashandlung

Laibach, Alter Markt Nr. 15.

Vorzügliche Leuchtkraft!



Petroleum-Ersparnis!

Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Manneschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächozustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (3956) 24-5

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. - Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.

Nur fl. 1,85.

Neuerfundene, beste, dichtgewebte, warme, kleidsame, elegante

„Bürger“-Jacke.



Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktischen „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in Grau, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

- 1.) Schmiegbarkeit nach jedem Körper, 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme, 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider, 4.) Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Kerner werden noch ausverkauft:

1200 Stück warme wollige Merino-Winter-Leibchen für Herren, Damen, Knaben und Mädchen à fl. 1,20.

800 Stück warme wollige Winter-Hosen aus feiner Merino-Wolle für Herren und Damen à fl. 1,30.

800 Stück Damen-Unterzüge, überaus prachtvolle, warme wollene Tricot-Arbeit mit 3-farbigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, genügt allein schon als Winter-Bekleidung, hat früher fl. 5.- gekostet, jetzt per Stück fl. 1,80.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei

Julius Fekete, Versendungs-Haus

Wien, Hundstürmerstraße 18/6. (4334) 6-3



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) Véritable-Liqueur Bénédictine der Benedictiner-Mönche vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Marques déposées en France et à l'Étranger

Alegans aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditior, Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“ (4288) 12-2

K. k. aussch. privilegierte

Billard- und Billardball-Fabrik

Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.

Gegründet 1807.

Empfiehlt besonders seine von ihm neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden

aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit übertreffen und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. aussch. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-17

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen nicht, weil sie die Krankheiten, welche durch sie zu heilen sind, nicht heilen können. Sie sind vielmehr ein Mittel, um die Krankheiten zu heilen, welche durch sie zu heilen sind, nicht heilen können. Sie sind vielmehr ein Mittel, um die Krankheiten zu heilen, welche durch sie zu heilen sind, nicht heilen können. Sie sind vielmehr ein Mittel, um die Krankheiten zu heilen, welche durch sie zu heilen sind, nicht heilen können.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leongang am 15. Mai 1883. Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte verteilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube mir daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank. Maxim Dentinger.

Beau, St. Gyrab, 16. Februar 1882. Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank ausdrücken für Ihre Pillen, denn nach Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Mierere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen hievon geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch hin und wieder wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von dieser meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einsetzung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück sinesischer Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener Alois Kovat, Obergärtner.

Wien, 20. Februar 1881.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerrichtsaft ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 50 kr.

Tannocin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das Beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, als:

- Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 kr. Schaumanns Magensalz. 1 Schachtel 75 kr. Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 kr. Franzbrantwein. 1 Flasche 60 kr. Pâte pectorale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe. Eine Schachtel 50 kr. Pillen für Hunde. 1 Schachtel 30 kr. Touristenpflaster. 1 Rolle 60 kr. Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhard. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr. Pepsinwein von Chassaing. 1 Flasche 2 fl. 25 kr. Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr. Titrirter Chinawein von Ossian Henri. 1 Flasche 2 fl. Chinawein mit Eisen. 1 Flasche 2 fl. 50 kr. Paulinapulver von Fournier. 1 Schachtel 2 fl. 50 kr., 1/2 Schachtel 1 fl. 50 kr. Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl. Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl. Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

GUT HEIL!

Heute Abend im Casino Kneipe.

Anfang 9 Uhr.
Der Kneipwart.
(4588)

Einladung.

Der Verwaltungsrath des
Kaiserin - Elisabeth - Kinder-Spital-Vereines

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter der Anstalt zu der zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau des Spitals, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth am Donnerstag den 19. d. M. um 10 Uhr in der Deutschen-Ritterordens-Kirche stathabenden h. Messe hiemit einzuladen. (4555) 3-1
Laibach am 13. November 1885.
Der Obmann: **Laschan** m. p.

Ein Privatmann

wünscht sich mit einem Betrage von 3000 bis 4000 fl. bei einer soliden Geschäftsunternehmung zu betheiligen.

Offerte übernimmt Franz Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (4578) 3-1

Ein Schreibtisch

mittelgroß, ist billig zu verkaufen: Herrngasse Nr. 14, II. Stock, links. (4580)

2500 000 fl. ö. W.

von 4 bis 5 Procent, in Banknoten voll zugezählt, werden in Theilbeträgen von 2000 fl. aufwärts bis zu drei Fünftel des Schätzwertes auf erste Sätze auf Stadt- und Landrealitäten, Güter u. Fabriken auf fixe Darlehensdauer oder gegen Rückzahlung in 50 bis 80 halbjährigen Annuitäten und Amortisation sofort vergeben. (4585) 2-1
Convertierungen zweiter und dritter Sätze werden über Separatvereinbarmen coulant effectuirt. Offerte unter „Hypothekensfond“ an die Annoncen-Expedition M. Dukas, Wien, L. Schülerstrasse Nr. 8.

Eine complete Weinpumpe und eine Blumenpresse

beide sehr gut erhalten sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres St. Jakobsplatz Nr. 11.

Das Haus Nr. 12

in Waitsch nächst Laibach im besten Bauzustande, mit Steinplatten gedeckt, nahe der Triesterstrasse gelegen, ist sammt Garten, bei welchem ein unverstegbares Wasser fließt, für jedes Gewerbe geeignet, sowie Aecker und Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst im Hause. (4577)

Pferdefleischbank

in der Gradischa, Römerstrasse Nr. 9 im Kalister'schen Hause (Landwehr-Kaserne) eröffnet habe. (4505) 2-2
Preise des Pferdefleisches pr. Kilo 28 kr. Lungenbraten u. Schnitzel „ „ 34 kr. Geselchtes „ „ 34 kr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Josef Käfer.

Ein für einen Rasierer, welches Geschäft ein recht gutes Einkommen abwerfen würde, vorzüglich geeignetes

Locale

eventuell nett möbliert, ist billigst (4567) 3-2 zu vermieten.
Anfragen unter Chiffre „Rasierer“ an die Administration dieses Blattes.

Ein Comptoirist

mit kaufmännischer Schulbildung, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig, 22 Jahre alt, militärfrei, cautionsfähig, wünscht seinen Posten zu verändern und bei der Spedition oder bei einer Fabrik einzutreten. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **F. G.** in der Studentengasse Nr. 13, I. Stock. (3611) 2-10

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne.

PURITAS

k. k. privilegierte spezifische Mundseife von (3859) 4-1
Dr. C. M. Faber
Leib-Zahnarzt wohnt Dr. Majestät des Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.
Das einzige jemals mit einer Weltausstellungs-Preismedaille (London 1862) ausgezeichnete, weil wirksamste und delicateste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes und der Zähne.
Die Puritas-Mundseife ist zu haben in Laibach bei C. Karinger, Galanterie-Warenhandlung.
Haupt-Versandt-Depôt Wien, I., Bauernmarkt 3.

Großes Aufsehen erregen überall die aus der Wiener Bekleidungsfabrik nach den Vorschriften der größten medicinischen Autoritäten aus reiner Wolle erzeugten, nicht gewebten, jetzt moderneren (4510) 6-1

Gesundheits-Winter-Jacken.

Meine Gesundheitsjacken sind das denkbar warmste und dabei gefündeste Bekleidungsstück, denn

- 1.) hält dieselbe den Körper gleichmäßig warm,
- 2.) schützt sie vor Erkältung, da der sich bildende Schweiß von der porösen Wolle aufgefangen wird,
- 3.) schmiegt sie sich nach jedem Körper und ist
- 4.) außerordentlich praktisch, bequem und billig, denn sie kostet bloß

fl. 1,80

Es veräüme niemand, dem an seiner Gesundheit etwas liegt, sich allsogleich eine solche Gesundheits-Winter-Jacke zu bestellen, denn sie ist besser als jede andere Winterbekleidung. In echter Qualität einzig und allein zu beziehen bei dem

I. Wiener Commissions- und Exportgeschäft
Wien, III., Kolonitzgasse Nr. 8.
Bei Bestellungen genügt die Angabe, ob groß, mittel oder klein. — Versendungen mit Nachnahme.

Größtes Lager von Nähmaschinen.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.



Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
z. z. Privilegium
für
Verbesserung von Nähmaschinen.

Sechsjährige Garantie.

Unterricht gratis. (3359) 30-12

Allerfeinsten Wocheiner Käse

empfeilt billig (4110) 3
J. R. Paulin, Laibach
Spezerei handlung, Domplatz 1.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-46

Möbel

Chiffonnières, Bettstätten, Sitz-Garnitur, Credenz, Tische und andere Einrichtungsstücke, im besten Zustande, (4563) 3-3
werden sofort billigst verkauft.
Auskunft hierüber in Fr. Müller's Annoncen-Bureau.


J. Raunicher

reichhaltiges Schuhwaren-Lager
Judengasse Nr. 6
beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4041) 2

Herren-, Damen- und Kinderschuh

eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein großes Lager von Knaben- u. Mädchen-Stiefeln besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu sehr ermäßigten Preisen verkauft.

Su beziehen durch alle Buchhandlungen.



Handbuch der gesamten Alpenkunde
Von Professor Dr. Fr. Amlauf.
Mit 50 Vollbildern, 75 Textbildern und 25 Karten.
Erscheint in 5 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Kr.
U. Hartleben's Verlag in Wien.
In Laibach vorräthig bei (4583) 3-1
J. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers
k. k. a. priv. echter, gereinigter **Leberthran**
von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12-2
In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda**, Apotheke; **Peter Lassnik**,
H. L. Wencel, Kaufleute,

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magentätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magentätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.